



Sich hinten nicht angurten, kann Fahrer und Beifahrer töten.

Ein Band fürs Leben.

Das Abbremsen des eigenen Körpers bei 30 km/h erfordert etwa dieselbe Kraft, die für das Stemmen der 20-fachen Körpermasse erforderlich ist. Trotzdem schnallt sich immer noch einer von drei Rücksitzpassagieren nicht an. Die bfu-Gurtenkampagne «Ein Band fürs Leben» erinnert deshalb ab dem 18 Februar 2008: Der Gurtreflex rettet Leben.

Wer fährt ist verantwortlich dafür, dass sich alle Fahrzeuginsassen richtig angurten. Ist ein Rücksitzpassagier nicht angegurtet, kann er bei einer Vollbremsung zum tödlichen Geschoss für die vorne Sitzenden werden. Daran sollen vor allem junge Lenkerinnen und Lenker erinnert werden. Die Botschaft wird auch dieses Mal wieder über viele verschiedene Kanäle kommuniziert werden (TV- und Kino-Spot, Inserate in Presse und Internet, Sponsoring von Verkehrsmeldungen, u.a.). An Wochenenden sind zudem Spezialaktionen in Trendlokalen und Clubs vorgesehen.

Ihre Unterstützung, liebe Sicherheitsdelegierte, ist dabei von unschätzbarem Wert. Bitte helfen Sie uns auch diesmal wieder dabei, die Botschaft von «Ein Band fürs Leben» mittels Plakaten und Flyern zu den Lenkerinnen und Lenkern zu bringen. Bestellen können Sie das Material auf der Internetseite www.sicherheitsgurt.ch unter der Rubrik «Kommunikation und Medien».

Die vielsprachige Informationsbroschüre «So sitzt auch die Sicherheit für Ihre Kinder» enthält wichtige Tipps für Eltern.